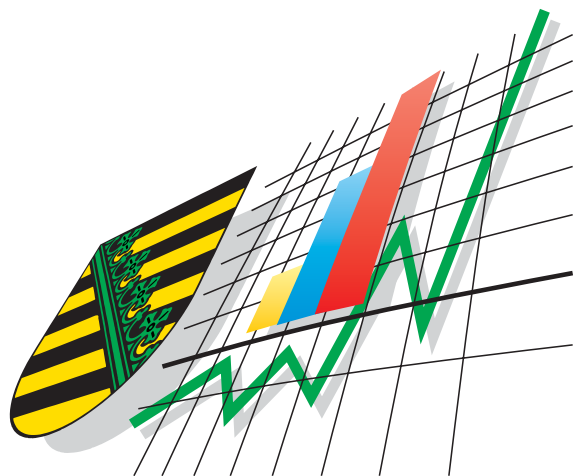


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Familien im Freistaat Sachsen

(Ergebnisse des Mikrozensus)

April 2003

A VII 11 - j/03
ISSN 1435-8670
Preis: € 7,00

Bevölkerung, Gebiet, Erwerbstätigkeit

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Ausgewählte Ergebnisse	6
Tabellen	
1. Familien nach Familientyp	8
2. Familien nach Gemeindegrößenklassen und Familientyp	8
3. Familien nach Altersgruppen der Bezugsperson und Familientyp	8
4. Alleinerziehende und Alleinstehende nach Altersgruppen und Familienstand	9
5. Familien nach monatlichem Familiennettoeinkommen und Familientyp	10
6. Familien nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf der Bezugsperson und Familientyp	11
7. Ehepaare nach Altersgruppen der Ehepartner und Ehedauer	11
8. Ehepaare ohne und mit ledige(n) Kinder(n) nach Altersgruppen der Ehepartner	12
9. Ehepaare mit ledigen Kindern nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder	12
10. Ehepaare ohne und mit ledige(n) Kinder(n) nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen der Ehefrau	13
11. Ehepaare ohne und mit ledige(n) Kinder(n) nach monatlichem Nettoeinkommen der Ehepartner	14
12. Familien mit ledigen Kindern nach Altersgruppen und Zahl der Kinder	15
13. Familien mit ledigen Kindern nach Altersgruppen der Bezugsperson und Zahl der Kinder	16
14. Alleinerziehende nach Familienstand und Zahl der ledigen Kinder	17
15. Familien mit ledigen Kindern nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf der Bezugsperson und Zahl der Kinder	18
16. Familien mit ledigen Kindern nach monatlichem Familiennettoeinkommen und Zahl der Kinder	19
17. Ledige Kinder in Familien nach Zahl der Kinder in der Familie	20
18. Ledige Kinder in Familien nach Zahl der Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson	21
19. Ledige Kinder in Familien nach Altersgruppen sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Familienstand der Mutter	22
20. Ledige Kinder in Familien nach Altersgruppen sowie nach monatlichem Familiennettoeinkommen und Familienstand der Bezugsperson	23
21. Ledige Kinder in Familien nach Gemeindegrößenklassen sowie nach Besuch von Kinderkrippe, -garten und -hort	24
22. Ledige Kinder in Familien nach schulischer und beruflicher Ausbildung bzw. Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach Altersgruppen und Geschlecht	25
Grafiken	
Abb. 1 Familien in Sachsen im Mai 2003 nach Familientyp	26
Abb. 2 Familien in Sachsen im Mai 2003 nach Gemeindegrößenklassen und Familientyp	26
Abb. 3 Familien in Sachsen von 2000 bis 2003 nach Familientyp und Zahl der ledigen Kinder	27
Abb. 4 Ehepaare ohne und mit ledige(n) Kinder(n) in Sachsen im Mai 2003 nach Altersgruppen des Ehemannes	28
Abb. 5 Alleinstehende und Alleinerziehende in Sachsen im Mai 2003 nach Altersgruppen	28
Abb. 6 Ehepaare ohne und mit ledige(n) Kinder(n) in Sachsen im Mai 2003 nach Erwerbsbeteiligung	29
Abb. 7 Alleinstehende und Alleinerziehende in Sachsen im Mai 2003 nach Erwerbsbeteiligung	29
Abb. 8 Familien in Sachsen im Mai 2003 nach Familientyp und monatlichem Familiennettoeinkommen	30
Anhang	
Interviewerbogen Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2003 sowie Liste für Antwortmöglichkeiten bei ausgewählten Fragen	

Vorbemerkung

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Mikrozensus vom Mai 2003 zu Familien im Freistaat Sachsen dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über Bevölkerung und Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Gemeinsam mit dem Mikrozensus werden die Merkmale der Arbeitskräftestichprobe der EU erhoben. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus eine amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Familien. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), in der jeweils geltenden Fassung.

Erläuterungen

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Erhebungsbeauftragte befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Das **Grundprogramm** des Mikrozensus, welches jährlich erhoben wird und überwiegend mit Auskunftspflicht belegt ist, enthält Fragen zu folgenden Tatbeständen:

- Merkmale der Person, Familien- und Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung;
- Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit, Arbeitsuche und Nichterwerbspersonen;
- Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung;
- Quellen des Lebensunterhaltes und Höhe des Nettoeinkommens;
- allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule.

Mit dem **Ergänzungsprogramm** werden von der Hälfte der Haushalte Angaben zur

- beruflichen und allgemeinen Aus- und Fortbildung,
- früheren Erwerbstätigkeit,
- Situation ein Jahr vor der Erhebung erhoben.

Im **Zusatzprogramm** werden im Abstand von vier Jahren und mit unterschiedlichen Auswahlätzen Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt. Im Jahr 2003 wurden in diesem Programm Angaben

- zur Kranken- und Pflegeversicherung mit einem Auswahlatz von einem Prozent mit Auskunftspflicht und
- zu Pflegebedürftigkeit und Leistung aus einer Pflegeversicherung sowie zur Gesundheit mit einem Auswahlatz von 0,5 Prozent auf freiwilliger Basis erfragt.

Bei den Ergebnissen muss berücksichtigt werden, dass die Daten sich auf die **Berichtswoche** vom 5. bis 11. Mai 2003 bzw. auf den **Stichtag** 7. Mai 2003 beziehen.

Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten sowie nicht zufällige systematische Fehler auszugleichen, wird nach Vorliegen der Befragungsergebnisse ein zweistufiges Verfahren angewandt, und zwar erfolgt zunächst ein Ausgleich der bekannten Befragungsausfälle (Kompensation) und schließlich eine schichtweise Anpassung der Stichprobenwerte an die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (Hochrechnung). Der stichprobenbedingte Zufallsfehler ist u. a. vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängig. In der Ein-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus geht dieser sogenannte Standardfehler bei weniger als 50 erfassten Fällen über 15 Prozent hinaus, nach der Hochrechnung entspricht das Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeiten werden solche Ergebnisse mit dem Zeichen " / " blockiert. Zu beachten ist ebenfalls, dass durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können. Bei Vergleichen mit anderen Statistiken sind diese Besonderheiten neben der Tatsache, dass der Mikrozensus auf dem Berichtswochenkonzept basiert, zu berücksichtigen.

In weiteren Berichten werden Ergebnisse des Mikrozensus 2003 u. a. zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalten, nichtehelichen Lebensgemeinschaften, Frauen sowie zu den Erwerbstätigen nach Berufsbereichen vorgestellt. Ausgewählte Befragungsergebnisse der drei Großstädte Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie der Kreise des Freistaates Sachsen werden ebenfalls in Berichtsform veröffentlicht.

Bevölkerungskonzepte, Familienbegriff

Bei der Auswertung der Ergebnisse des Mikrozensus wird, je nach Fragestellung, von verschiedenen Bevölkerungskonzepten ausgegangen.

Für Aussagen zur Bevölkerung und ihrer Struktur wird die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zugrunde gelegt. Demgegenüber nutzt die Statistik zu Haushalten und Familien Konzepte, die auf der Bevölkerung in den privaten Haushalten bzw. der Bevölkerung am Familienwohnsitz beruhen. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied dieser drei Bevölkerungskonzepte anschaulich. Der vorliegende Bericht basiert ausschließlich auf dem familienbezogenen Konzept.

Wohnberechtigte Bevölkerung			
am Ort der Nebenwohnung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung = erwerbsstatistisches Bevölkerungskonzept		
Bevölkerung in Privathaushalten = haushaltsbezogenes Bevölkerungskonzept			Bevölkerung in Gemein- schafts- unterkünften
Bevölkerung am Familienwohnsitz = familienbezogenes Bevölkerungskonzept		Ledige mit eigenem Haushalt, ohne Kinder	

Während bei Ergebnissen zur Bevölkerung allgemein nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, aber einschließlich der Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften bzw. Anstaltseinrichtungen berücksichtigt wird, werden letztere in den Statistiken der privaten Haushalte und Familien nicht einbezogen. Die Datenbasis des Mikrozensus für Aussagen zu den Haushalten wird sowohl von der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung als auch am Ort der Nebenwohnung gebildet, jedoch ohne Berücksichtigung der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften bzw. Anstaltseinrichtungen. Familienstatistische Aussagen hingegen beruhen allein auf der Bevölkerung am Hauptwohnsitz der Familie (ledige Kinder am Nebenwohnsitz werden den Eltern am Hauptwohnsitz zugeordnet), ebenfalls ohne in Gemeinschaftsunterkünften bzw. Anstalten lebende Bevölkerung. Die Zahl der familienangehörigen Personen ist somit kleiner als die Zahl der in Haushalten lebenden Personen.

Familien sind durch das Kriterium der Ehe oder/und Elternschaft bestimmt (Kernfamilien). Nach Familientyp betrachtet, werden Ehepaare ohne Kinder und Ehepaare sowie ledige geschiedene, verwitwete oder verheiratet getrennt lebende Alleinerziehende (ohne Berücksichtigung, ob sie mit einem Lebensgemeinschaftspartner zusammenleben) mit ihren im Haushalt lebenden ledigen Kindern ausgewiesen. Verwitwete, geschiedene und verheiratet getrennt lebende Alleinstehende (ohne Berücksichtigung von Lebensgemeinschaften) gehen als „Restfamilien“ ebenfalls in die Familienstatistik ein. Unberücksichtigt bleiben aber ledige Personen. Ergebnisse zu den nichtehelichen Lebensgemeinschaften werden in einem separaten Bericht veröffentlicht.

Aussagen darüber, ob Ehepaare ohne Kinder bzw. Alleinstehende Kinder hatten, die den Familienverbund bereits verlassen haben, können vom Mikrozensus nicht gemacht werden.

Definitionen

Bevölkerung am Familienwohnsitz

Die Bevölkerung am Familienwohnsitz bzw. in Familien wird von der Bevölkerung in den Haushalten abgeleitet. Sie ist zahlenmäßig geringer, weil nur Familien bildende Personen berücksichtigt und diese nur am Ort der Hauptwohnung erfasst werden.

Bezugsperson

Die Bezugsperson in der Familie ist aus aufbereitungstechnischen Gründen bei Ehepaaren immer der Ehemann, bei Alleinerziehenden die Person selbst, Kinder sind als Bezugspersonen ausgeschlossen.

1. Familien nach Familientyp

Familientyp	Familien	Familien- mitglieder	Personen je Familie
	1 000		Anzahl
Familien	1 809,8	3 826,7	2,1
Familien ohne Kinder	1 141,2	1 720,1	1,5
Familien mit Kindern	668,6	2 106,6	3,2
Ehepaare	1 016,4	2 714,6	2,7
Ehepaare ohne Kinder	578,8	1 157,7	2,0
Ehepaare mit Kindern	437,6	1 556,9	3,6
Alleinerziehende	231,0	549,7	2,4
Männer	24,2	54,6	2,3
Frauen	206,8	495,1	2,4
Alleinstehende	562,4	562,4	x
Männer	185,2	185,2	x
Frauen	377,2	377,2	x

2. Familien nach Gemeindegrößenklassen und Familientyp (in 1 000)

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Insgesamt	Ehepaare		Allein- erziehende	Allein- stehende
		ohne Kinder	mit Kindern		
unter 5 000	415,4	130,0	124,9	46,8	113,6
5 000 - 10 000	269,5	84,6	69,4	32,9	82,7
10 000 - 20 000	261,6	81,9	66,5	32,5	80,7
20 000 - 50 000	265,5	87,3	56,1	33,3	88,8
50 000 - 100 000	51,3	17,3	10,6	5,8	17,5
100 000 - 200 000	43,9	14,9	9,1	6,5	13,3
200 000 und mehr	502,8	162,8	101,1	73,2	165,7
Insgesamt	1 809,8	578,8	437,6	231,0	562,4

3. Familien nach Altersgruppen der Bezugsperson und Familientyp (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ehepaare		Allein- erziehende	Allein- stehende
		ohne Kinder	mit Kindern		
unter 20	/	-	-	/	-
20 - 25	15,3	/	/	12,0	/
25 - 30	43,8	5,6	10,2	24,8	/
30 - 35	99,3	6,4	42,3	42,3	8,4
35 - 40	144,5	5,5	72,6	46,9	19,5
40 - 45	184,4	10,4	105,4	36,9	31,6
45 - 50	176,5	29,0	85,9	25,5	36,1
50 - 55	171,8	59,3	58,5	13,8	40,2
55 - 60	134,3	72,9	25,3	/	31,4
60 - 65	205,8	124,5	19,9	5,1	56,2
65 und mehr	632,1	264,0	15,9	16,7	335,4
Insgesamt	1 809,8	578,8	437,6	231,0	562,4

4. Alleinerziehende und Alleinstehende nach Altersgruppen und Familienstand (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Frauen	Alleinerziehende		Alleinstehende	
			zusammen	Frauen	zusammen	Frauen
Insgesamt						
unter 25	14,5	14,1	14,1	14,0	/	/
25 - 35	78,6	66,8	67,1	63,9	11,6	/
35 - 45	135,0	86,1	83,8	74,1	51,1	12,0
45 - 55	115,6	65,7	39,4	31,9	76,2	33,7
55 - 65	97,5	63,1	9,9	8,4	87,6	54,7
65 und mehr	352,1	288,3	16,7	14,5	335,4	273,7
Insgesamt	793,4	584,0	231,0	206,8	562,4	377,2
ledig						
unter 25	13,5	13,4	13,5	13,4	x	x
25 - 35	53,6	51,0	53,6	51,0	x	x
35 - 45	29,9	28,2	29,9	28,2	x	x
45 - 55	6,7	6,3	6,7	6,3	x	x
55 - 65	/	/	/	/	x	x
65 und mehr	/	/	/	/	x	x
Zusammen	105,1	100,1	105,1	100,1	x	x
geschieden/verheiratet getrennt lebend						
unter 25	/	/	/	/	/	/
25 - 35	23,9	15,1	12,8	12,3	11,1	/
35 - 45	96,8	50,9	47,7	40,5	49,1	10,4
45 - 55	93,3	47,0	27,1	21,0	66,2	26,1
55 - 65	52,3	27,8	/	/	48,1	24,2
65 und mehr	55,0	40,8	/	/	53,0	39,1
Zusammen	322,3	182,3	94,4	79,7	227,9	102,6
verwitwet						
unter 25	-	-	-	-	-	-
25 - 35	/	/	/	/	/	/
35 - 45	8,3	7,1	6,3	5,4	/	/
45 - 55	15,6	12,4	5,5	/	10,1	7,7
55 - 65	45,0	35,1	5,5	/	39,5	30,5
65 und mehr	296,1	246,4	13,6	11,8	282,5	234,6
Zusammen	366,0	301,6	31,5	27,0	334,5	274,6

5. Familien¹⁾ nach monatlichem Familiennettoeinkommen und Familientyp

Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Ehepaare		Alleinerziehende	Alleinstehende
		ohne Kinder	mit Kindern		
1 000					
unter 300	9,6	-	-	/	5,7
300 - 500	39,6	/	/	12,8	26,3
500 - 700	96,6	/	/	21,8	68,1
700 - 900	142,7	11,7	/	28,1	98,7
900 - 1 100	189,7	25,1	8,9	31,2	124,5
1 100 - 1 300	204,9	40,7	15,0	32,5	116,8
1 300 - 1 500	194,6	78,5	23,6	25,8	66,7
1 500 - 1 700	173,4	100,1	29,5	20,3	23,5
1 700 - 2 000	213,5	128,6	51,9	19,6	13,5
2 000 - 2 300	152,1	78,0	56,9	12,2	5,1
2 300 - 2 600	118,6	45,5	61,6	8,9	/
2 600 - 2 900	74,8	22,4	46,0	5,1	/
2 900 - 3 200	55,6	12,8	38,9	/	/
3 200 - 3 600	47,2	8,0	35,2	/	/
3 600 - 4 000	26,9	5,3	19,9	/	/
4 000 und mehr	57,4	14,4	40,3	/	/
Insgesamt	1 797,3	576,4	433,8	229,5	557,7
Prozent					
unter 300	0,5	-	-	/	1,0
300 - 500	2,2	/	/	5,6	4,7
500 - 700	5,4	/	/	9,5	12,2
700 - 900	7,9	2,0	/	12,2	17,7
900 - 1 100	10,6	4,4	2,1	13,6	22,3
1 100 - 1 300	11,4	7,1	3,5	14,2	20,9
1 300 - 1 500	10,8	13,6	5,4	11,2	12,0
1 500 - 1 700	9,6	17,4	6,8	8,9	4,2
1 700 - 2 000	11,9	22,3	12,0	8,5	2,4
2 000 - 2 300	8,5	13,5	13,1	5,3	0,9
2 300 - 2 600	6,6	7,9	14,2	3,9	/
2 600 - 2 900	4,2	3,9	10,6	2,2	/
2 900 - 3 200	3,1	2,2	9,0	/	/
3 200 - 3 600	2,6	1,4	8,1	/	/
3 600 - 4 000	1,5	0,9	4,6	/	/
4 000 und mehr	3,2	2,5	9,3	/	/
Insgesamt	100	100	100	100	100

1) Ohne Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Familien, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

6. Familien nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf der Bezugsperson und Familientyp (in 1 000)

Beteiligung am Erwerbsleben/ Stellung im Beruf	Insgesamt	Ehepaare		Alleinerziehende	Alleinstehende
		ohne Kinder	mit Kindern		
Erwerbsperson	971,1	216,4	399,4	186,1	169,3
Erwerbstätiger	777,2	173,3	346,6	139,4	118,0
Selbständiger ¹⁾	111,2	29,4	55,4	10,3	16,2
Beamter	23,9	5,5	12,8	/	/
Angestellter ²⁾	267,0	51,2	100,3	75,8	39,7
Arbeiter ³⁾	375,2	87,2	178,1	50,4	59,4
Erwerbsloser	193,9	43,1	52,8	46,7	51,3
Nichterwerbsperson	838,7	362,5	38,2	44,9	393,1
Insgesamt	1 809,8	578,8	437,6	231,0	562,4

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

7. Ehepaare¹⁾ nach Altersgruppen der Ehepartner und Ehedauer (in 1 000)

Alter der Ehepartner von ... bis unter ... Jahren	Ehedauer von ... bis unter ... Jahren							
	unter 5	5 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
Insgesamt	60,6	122,1	197,2	207,9	218,1	142,0	22,9	/
Alter des Ehemannes								
15 - 25	/	/	x	x	x	x	x	x
25 - 35	29,5	29,4	/	x	x	x	x	x
35 - 45	16,2	59,7	105,2	/	x	x	x	x
45 - 55	5,8	16,6	66,9	127,8	/	x	x	x
55 - 65	/	10,1	15,4	64,7	137,7	/	x	x
65 - 75	/	5,2	8,0	11,9	74,6	102,3	/	x
75 und mehr	/	/	/	/	/	38,3	22,3	/
Alter der Ehefrau								
15 - 25	9,4	/	x	x	x	x	x	x
25 - 35	30,1	48,5	/	x	x	x	x	x
35 - 45	11,4	46,4	132,5	8,4	x	x	x	x
45 - 55	6,0	14,4	46,6	159,9	8,2	x	x	x
55 - 65	/	9,2	9,6	32,0	165,8	8,2	x	x
65 - 75	/	/	5,2	5,8	42,1	106,4	/	x
75 und mehr	/	/	/	/	/	27,4	21,3	/

1) ohne Ehepaare, die keine Angabe zu ihrer Ehedauer gemacht haben

8. Ehepaare ohne und mit ledige(n) Kinder(n) nach Altersgruppen der Ehepartner (in 1 000)

Alter des Ehemannes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Alter der Ehefrau von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
Insgesamt							
unter 25	/	/	/	-	-	-	-
25 - 35	64,4	7,0	51,1	5,9	/	/	-
35 - 45	193,9	/	33,7	148,8	10,4	/	-
45 - 55	232,7	/	/	55,8	169,6	5,1	/
55 - 65	242,6	/	/	/	62,5	164,3	12,7
65 und mehr	280,0	-	-	/	/	64,9	210,2
Insgesamt	1 016,4	10,5	87,1	213,6	247,2	234,7	223,2
ohne Kinder							
unter 25	/	/	/	-	-	-	-
25 - 35	11,9	/	8,2	/	/	/	-
35 - 45	15,9	/	/	8,8	/	/	-
45 - 55	88,3	-	/	7,9	75,6	/	/
55 - 65	197,4	/	-	/	41,2	143,6	11,7
65 und mehr	264,0	-	-	/	/	60,1	201,0
Zusammen	578,8	/	12,6	18,1	122,8	207,9	213,0
mit Kindern							
unter 25	/	/	/	-	-	-	-
25 - 35	52,5	/	42,9	5,6	/	-	-
35 - 45	178,0	/	30,1	140,0	7,3	-	-
45 - 55	144,4	/	/	47,8	94,0	/	-
55 - 65	45,2	-	/	/	21,3	20,8	/
65 und mehr	15,9	-	-	/	/	/	9,2
Zusammen	437,6	6,1	74,5	195,5	124,4	26,8	10,2

9. Ehepaare mit ledigen Kindern nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
Ehepaare	437,6	238,2	166,4	33,0
Ehemann erwerbstätig				
Ehefrau erwerbstätig	272,6	142,1	113,7	16,8
Ehefrau erwerbslos	45,0	22,4	18,2	/
Ehefrau Nichterwerbsperson	29,0	11,9	12,0	5,1
Ehemann erwerbslos				
Ehefrau erwerbstätig	27,4	16,3	9,9	/
Ehefrau erwerbslos	18,5	9,1	6,6	/
Ehefrau Nichterwerbsperson	6,8	/	/	/
Ehemann Nichterwerbsperson				
Ehefrau erwerbstätig	13,6	10,6	/	/
Ehefrau erwerbslos	5,6	/	/	/
Ehefrau Nichterwerbsperson	19,0	16,9	/	/

10. Ehepaare ohne und mit ledige(n) Kinder(n) nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen der Ehefrau (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Alter der Ehefrau von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
Insgesamt							
Ehemann erwerbstätig und Ehefrau erwerbstätig	395,6	/	55,2	149,2	147,5	38,2	/
Ehefrau erwerbslos	66,1	/	8,3	24,0	25,2	7,8	-
Ehefrau Nichterwerbsperson	58,1	/	11,6	9,8	11,3	19,3	/
Ehemann erwerbslos und Ehefrau erwerbstätig	49,7	/	/	14,6	23,0	6,5	-
Ehefrau erwerbslos	30,9	/	/	8,8	10,9	7,4	-
Ehefrau Nichterwerbsperson	15,3	/	/	/	/	6,2	/
Ehemann Nichterwerbsperson und Ehefrau erwerbstätig	50,4	/	/	/	17,3	26,7	/
Ehefrau erwerbslos	21,9	/	/	/	6,4	14,3	-
Ehefrau Nichterwerbsperson	328,5	/	/	/	/	108,3	215,0
Ehepaare ohne Kinder							
Ehemann erwerbstätig und Ehefrau erwerbstätig	123,0	/	9,0	12,1	68,0	30,3	/
Ehefrau erwerbslos	21,2	/	/	/	11,4	6,8	-
Ehefrau Nichterwerbsperson	29,1	/	/	/	6,6	16,4	/
Ehemann erwerbslos und Ehefrau erwerbstätig	22,2	/	/	/	13,1	5,8	-
Ehefrau erwerbslos	12,4	/	/	/	5,6	6,1	-
Ehefrau Nichterwerbsperson	8,4	/	/	/	/	5,5	/
Ehemann Nichterwerbsperson und Ehefrau erwerbstätig	36,7	/	/	/	11,1	23,4	/
Ehefrau erwerbslos	16,3	-	-	/	/	12,7	-
Ehefrau Nichterwerbsperson	309,5	/	/	/	/	100,9	205,7
Ehepaare mit Kindern							
Ehemann erwerbstätig und Ehefrau erwerbstätig	272,6	/	46,2	137,1	79,6	7,9	/
Ehefrau erwerbslos	45,0	/	7,5	21,9	13,8	/	-
Ehefrau Nichterwerbsperson	29,0	/	10,7	9,3	/	/	/
Ehemann erwerbslos und Ehefrau erwerbstätig	27,4	/	/	12,8	10,0	/	-
Ehefrau erwerbslos	18,5	/	/	8,4	5,3	/	-
Ehefrau Nichterwerbsperson	6,8	/	/	/	/	/	/
Ehemann Nichterwerbsperson und Ehefrau erwerbstätig	13,6	-	/	/	6,2	/	-
Ehefrau erwerbslos	5,6	/	/	/	/	/	-
Ehefrau Nichterwerbsperson	19,0	/	/	/	/	7,4	9,3

11. Ehepaare ohne und mit ledige(n) Kinder(n) nach monatlichem Nettoeinkommen der Ehepartner¹⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen des Ehemannes von ... bis unter ... €	Ehemänner	Nettoeinkommen der Ehefrau von ... bis unter ... €					
		unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 und mehr	kein Einkommen
Insgesamt							
unter 500	49,4	18,6	14,3	9,9	/	/	-
500 - 900	226,1	53,3	116,6	32,2	6,5	11,7	5,9
900 - 1 300	407,1	74,2	190,7	91,7	17,5	21,3	11,7
1 300 - 1 500	111,5	18,7	45,5	23,9	12,3	8,2	/
1 500 - 2 000	114,6	23,2	35,7	23,2	8,2	17,3	6,9
2 000 und mehr	94,6	16,2	21,4	19,8	6,3	22,4	8,6
kein Einkommen	/	/	/	/	/	/	-
Insgesamt	1 007,1	204,3	424,9	201,7	53,7	86,7	35,8
ohne Kinder							
unter 500	23,5	10,5	6,5	/	/	/	-
500 - 900	146,6	34,4	83,9	17,1	/	/	/
900 - 1 300	258,2	46,5	143,8	46,8	7,2	6,1	7,8
1 300 - 1 500	66,0	11,3	32,8	12,7	5,2	/	/
1 500 - 2 000	49,9	10,0	19,1	10,1	/	/	/
2 000 und mehr	29,5	/	6,9	6,7	/	7,8	/
kein Einkommen	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	575,8	116,6	293,5	97,7	22,0	27,0	18,9
mit Kindern							
unter 500	25,8	8,1	7,7	6,0	/	/	-
500 - 900	79,5	18,9	32,7	15,1	/	7,7	/
900 - 1 300	148,9	27,7	46,8	45,0	10,3	15,2	/
1 300 - 1 500	45,5	7,4	12,8	11,2	7,1	6,0	/
1 500 - 2 000	64,7	13,2	16,6	13,2	/	12,8	/
2 000 und mehr	65,1	12,3	14,5	13,1	/	14,6	6,1
kein Einkommen	/	-	/	/	/	/	-
Zusammen	431,3	87,7	131,4	104,0	31,7	59,7	16,9

1) Ohne Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Familien, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

12. Familien mit ledigen Kindern nach Altersgruppen und Zahl der Kinder¹⁾ (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)			Kinder der jeweiligen Altersgruppe	Alle Kinder, die in der jeweiligen Familie leben
		1	2	3 und mehr		
Insgesamt						
unter 3	92,0	86,7	5,2	/	97,5	154,1
unter 6	156,4	129,8	25,0	/	184,6	265,4
6 - 15	248,7	197,9	45,1	5,7	306,7	460,2
unter 15	352,7	237,5	97,1	18,2	491,3	596,1
15 - 18	155,7	146,3	9,3	/	165,4	282,9
unter 18	454,2	289,7	134,7	29,8	656,6	744,4
18 - 27	237,3	200,5	35,0	/	276,0	378,0
27 und mehr	63,3	59,3	/	/	67,8	76,9
Ehepaare						
unter 3	48,5	45,7	/	-	51,3	92,0
unter 6	84,8	67,0	16,9	/	103,5	159,9
6 - 15	161,8	126,8	31,1	/	201,8	315,5
unter 15	210,3	131,8	66,1	12,4	305,3	383,8
15 - 18	112,3	105,4	6,8	/	119,5	208,1
unter 18	283,4	169,4	93,2	20,9	424,8	494,3
18 - 27	184,0	152,8	29,5	/	217,0	296,5
27 und mehr	37,5	35,1	/	-	39,9	46,5
Alleinerziehende						
unter 3	43,6	41,1	/	/	46,2	62,1
unter 6	71,6	62,8	8,1	/	81,1	105,4
6 - 15	86,8	71,1	14,0	/	104,9	144,7
unter 15	142,4	105,7	31,0	5,8	186,0	212,3
15 - 18	43,4	40,9	/	-	45,9	74,7
unter 18	170,8	120,3	41,5	8,9	231,8	250,2
18 - 27	53,3	47,7	5,5	/	59,0	81,5
27 und mehr	25,8	24,1	/	/	27,9	30,4

1) Mehrfachzählungen möglich

13. Familien mit ledigen Kindern nach Altersgruppen der Bezugsperson und Zahl der Kinder (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
Insgesamt				
unter 25	15,6	13,5	/	/
25 - 30	35,0	25,4	8,3	/
30 - 35	84,5	48,0	31,1	5,4
35 - 40	119,5	55,1	51,7	12,7
40 - 45	142,4	65,9	62,2	14,3
45 - 50	111,4	61,6	42,6	7,2
50 - 55	72,4	51,8	17,9	/
55 - 60	30,0	24,2	5,2	/
60 und mehr	57,7	51,8	/	/
Insgesamt	668,6	397,2	225,5	45,8
Ehepaare				
unter 25	/	/	/	/
25 - 30	10,2	6,6	/	/
30 - 35	42,3	21,0	18,2	/
35 - 40	72,6	28,7	35,8	8,0
40 - 45	105,4	44,0	50,6	10,7
45 - 50	85,9	44,5	34,9	6,5
50 - 55	58,5	40,8	15,3	/
55 - 60	25,3	20,1	/	/
60 und mehr	35,8	31,4	/	/
Zusammen	437,6	238,2	166,4	33,0
Alleinerziehende				
unter 25	14,1	12,4	/	/
25 - 30	24,8	18,8	5,4	/
30 - 35	42,3	27,0	12,9	/
35 - 40	46,9	26,4	15,9	/
40 - 45	36,9	21,9	11,5	/
45 - 50	25,5	17,1	7,8	/
50 - 55	13,8	11,0	/	/
55 - 60	/	/	/	/
60 und mehr	21,9	20,4	/	/
Zusammen	231,0	159,0	59,1	12,8

14. Alleinerziehende nach Familienstand und Zahl der ledigen Kinder (in 1 000)

Familienstand	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
Insgesamt				
Ledig	105,1	76,6	23,7	/
Verheiratet getrennt lebend	21,4	12,6	7,5	/
Geschieden	73,0	44,9	23,1	5,1
Verwitwet	31,5	25,0	/	/
Insgesamt	231,0	159,0	59,1	12,8
Väter				
Ledig	/	/	/	-
Verheiratet getrennt lebend	/	/	/	-
Geschieden	10,2	7,6	/	/
Verwitwet	/	/	/	/
Zusammen	24,2	18,8	/	/
Mütter				
Ledig	100,1	72,6	22,8	/
Verheiratet getrennt lebend	16,8	8,8	6,8	/
Geschieden	62,9	37,3	20,7	/
Verwitwet	27,0	21,5	/	/
Zusammen	206,8	140,2	54,4	12,3

15. Familien mit ledigen Kindern nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf der Bezugsperson und Zahl der Kinder (in 1 000)

Bezugsperson ist ...	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
Insgesamt				
Erwerbsperson	585,5	331,0	213,3	41,2
Erwerbstätiger	486,0	273,4	181,4	31,2
Selbständiger ¹⁾	65,7	34,3	26,0	5,4
Beamter	15,7	8,4	6,6	/
Angestellter ²⁾	176,1	106,1	60,0	10,0
Arbeiter ³⁾	228,5	124,6	88,8	15,1
Erwerbsloser	99,5	57,6	31,8	10,0
Nichterwerbsperson	83,1	66,2	12,3	/
Insgesamt	668,6	397,2	225,5	45,8
Ehepaare				
Erwerbsperson	399,4	206,0	161,6	31,8
Erwerbstätiger	346,6	176,5	143,9	26,2
Selbständiger ¹⁾	55,4	27,4	23,0	/
Beamter	12,8	6,0	6,1	/
Angestellter ²⁾	100,3	52,3	40,1	7,8
Arbeiter ³⁾	178,1	90,7	74,6	12,8
Erwerbsloser	52,8	29,6	17,7	5,6
Nichterwerbsperson	38,2	32,2	/	/
Zusammen	437,6	238,2	166,4	33,0
Alleinerziehende				
Erwerbsperson	186,1	125,0	51,7	9,4
Erwerbstätiger	139,4	96,9	37,5	/
Selbständiger ¹⁾	10,3	6,8	/	/
Beamter	/	/	/	-
Angestellter ²⁾	75,8	53,8	19,9	/
Arbeiter ³⁾	50,4	33,9	14,2	/
Erwerbsloser	46,7	28,1	14,2	/
Nichterwerbsperson	44,9	34,0	7,4	/
Zusammen	231,0	159,0	59,1	12,8

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

16. Familien mit ledigen Kindern¹⁾ nach monatlichem Familiennettoeinkommen und Zahl der Kinder (in 1 000)

Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Ehepaare mit ... Kind(ern)			Alleinerziehende mit ... Kind(ern)	
		1	2	3 und mehr	1	2 und mehr
Insgesamt						
unter 300	/	-	-	-	/	/
300 - 500	13,0	/	-	-	11,0	/
500 - 700	23,7	/	/	/	16,2	5,6
700 - 900	32,3	/	/	/	19,5	8,5
900 - 1 100	40,1	5,2	/	/	21,0	10,2
1 100 - 1 300	47,4	9,9	/	/	22,4	10,1
1 300 - 1 500	49,4	13,9	7,3	/	17,4	8,4
1 500 - 1 700	49,8	17,3	9,7	/	13,5	6,8
1 700 - 2 000	71,5	27,5	20,5	/	12,7	6,8
2 000 - 2 300	69,0	34,2	19,2	/	8,4	/
2 300 - 2 600	70,5	34,5	22,9	/	5,4	/
2 600 - 2 900	51,1	23,1	20,3	/	/	/
2 900 - 3 200	41,4	21,6	13,0	/	/	/
3 200 - 3 600	38,3	17,7	14,8	/	/	/
3 600 - 4 000	20,4	9,4	9,5	/	/	/
4 000 und mehr	41,5	18,1	18,4	/	/	/
Insgesamt	663,3	236,5	164,8	32,6	158,0	71,5
Familien mit Kind(ern) unter 18 Jahren						
unter 300	/	-	-	-	/	/
300 - 500	12,0	-	-	-	10,2	/
500 - 700	22,0	/	/	/	15,2	5,2
700 - 900	28,3	/	/	/	17,3	7,4
900 - 1 100	33,1	/	/	/	17,4	8,3
1 100 - 1 300	37,6	7,5	/	/	18,5	7,7
1 300 - 1 500	37,6	11,6	5,6	/	11,5	7,2
1 500 - 1 700	34,5	12,1	7,0	/	9,2	/
1 700 - 2 000	49,2	21,2	15,4	/	5,9	/
2 000 - 2 300	43,3	22,9	11,1	/	/	/
2 300 - 2 600	43,4	23,0	13,7	/	/	/
2 600 - 2 900	29,6	15,9	9,8	/	/	/
2 900 - 3 200	24,2	15,3	5,5	/	/	/
3 200 - 3 600	19,9	12,0	5,7	/	/	/
3 600 - 4 000	10,5	6,5	/	/	-	-
4 000 und mehr	21,6	11,7	7,6	/	/	/
Zusammen	450,7	167,8	92,4	20,9	119,5	50,2

1) Ohne Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Familien, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

17. Ledige Kinder in Familien nach Zahl der Kinder in der Familie (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Zahl der Kinder in der Familie		
		1	2	3 und mehr
Kinder bei Ehepaaren	681,7	238,2	332,8	110,7
Kinder bei Alleinerziehenden	318,7	159,0	118,3	41,4
ledig	139,6	76,6	47,3	15,7
verheiratet getrennt lebend/geschieden	138,8	57,4	61,3	20,1
verwitwet	40,3	25,0	9,7	5,6
Kinder bei allein erziehenden Vätern	30,4	18,8	9,5	/
ledig	5,8	/	/	-
verheiratet getrennt lebend/geschieden	18,4	11,3	6,4	/
verwitwet	6,2	/	/	/
Kinder bei allein erziehenden Müttern	288,3	140,2	108,7	39,4
ledig	133,8	72,6	45,5	15,7
verheiratet getrennt lebend/geschieden	120,4	46,1	54,9	19,4
verwitwet	34,0	21,5	8,3	/
Insgesamt	1 000,4	397,2	451,1	152,1

18. Ledige Kinder in Familien nach Zahl der Kinder in der Familie und Familienstand der Bezugsperson (in 1 000)

Zahl der Kinder in der Familie	Insgesamt	Kinder, deren Eltern ... sind				
		Ehepaare	Allein- erziehende	davon		
				ledig	geschieden/ verheiratet getrennt lebend	verwitwet
Insgesamt						
1	397,2	238,2	159,0	76,6	57,4	25,0
2	451,1	332,8	118,3	47,3	61,3	9,7
3	105,6	74,0	31,6	11,5	15,9	/
4	31,9	24,6	7,3	/	/	/
5 und mehr	14,7	12,2	/	/	/	/
Insgesamt	1 000,4	681,7	318,7	139,6	138,8	40,3
Kinder unter 6 Jahren						
1	76,1	31,1	45,0	40,9	/	/
2	79,2	51,6	27,5	20,1	7,1	/
3	20,1	13,3	6,8	/	/	/
4	7,5	5,8	/	/	/	/
5 und mehr	/	/	/	-	-	/
Zusammen	184,6	103,5	81,1	66,2	13,9	/
Kinder unter 15 Jahren						
1	163,1	76,3	86,8	64,5	20,9	/
2	234,9	163,2	71,7	38,2	30,6	/
3	63,1	42,4	20,7	10,0	9,6	/
4	21,8	16,7	5,2	/	/	/
5 und mehr	8,3	6,7	/	/	/	/
Zusammen	491,3	305,3	186,0	115,9	63,8	6,3
Kinder unter 18 Jahren						
1	222,2	115,7	106,6	70,7	32,7	/
2	314,6	223,6	91,1	42,4	44,1	/
3	81,9	55,9	25,9	10,9	13,1	/
4	27,2	20,9	6,3	/	/	/
5 und mehr	10,7	8,7	/	/	/	/
Zusammen	656,6	424,8	231,8	127,7	93,5	10,6

19. Ledige Kinder in Familien nach Altersgruppen sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Familienstand der Mutter (in 1 000)

Alter von ... bis unter Jahren	Insgesamt	Kinder, deren Mutter ... ist					
		erwerbs- tätig	davon			erwerbslos	Nicht- erwerbs- person
			Selbstän- dige ¹⁾	Angestellte ²⁾	Arbeiterin ³⁾		
Insgesamt							
unter 3	94,6	50,1	/	35,8	11,2	10,6	33,9
3 - 6	85,9	53,1	/	33,6	16,4	18,2	14,6
6 - 10	99,7	62,0	/	36,2	21,0	24,6	13,1
10 - 15	198,3	139,5	10,5	85,7	43,3	41,3	17,5
15 - 18	160,1	117,4	8,4	71,8	37,2	32,3	10,3
18 - 21	138,3	107,2	8,0	64,8	34,4	22,9	8,2
21 - 27	128,8	99,0	8,8	64,0	26,1	20,5	9,3
27 und mehr	64,4	20,4	/	10,2	7,0	5,9	38,1
Insgesamt	970,0	648,7	49,8	402,3	196,7	176,3	145,0
verheiratet zusammenlebend							
unter 3	51,3	28,3	/	22,2	/	5,4	17,6
3 - 6	52,2	33,8	/	22,6	8,6	9,7	8,7
6 - 10	65,5	42,6	/	26,1	12,8	13,4	9,5
10 - 15	136,3	99,6	7,8	62,8	29,0	24,0	12,7
15 - 18	119,5	90,4	6,1	54,7	29,6	21,7	7,4
18 - 21	109,0	85,9	6,1	52,9	26,9	16,9	6,2
21 - 27	108,0	84,5	7,8	54,4	22,2	16,4	7,2
27 und mehr	39,9	16,4	/	7,9	5,6	/	19,1
Zusammen	681,7	481,5	38,6	303,8	139,1	111,9	88,3
allein erziehend							
unter 3	43,3	21,9	/	13,6	6,8	5,1	16,3
3 - 6	33,7	19,3	/	11,0	7,8	8,5	5,9
6 - 10	34,2	19,4	/	10,1	8,2	11,2	/
10 - 15	61,9	39,9	/	22,9	14,3	17,3	/
15 - 18	40,6	27,0	/	17,1	7,7	10,6	/
18 - 21	29,3	21,4	/	12,0	7,5	5,9	/
21 - 27	20,8	14,5	/	9,6	/	/	/
27 und mehr	24,5	/	/	/	/	/	19,0
Zusammen	288,3	167,3	11,2	98,5	57,6	64,4	56,6

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Beamtin und Auszubildende in kaufmännischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

20. Ledige Kinder in Familien nach Altersgruppen sowie nach monatlichem Familiennettoeinkommen¹⁾ und Familienstand der Bezugsperson (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... €							
		unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Insgesamt									
unter 3	97,2	10,5	18,1	16,9	6,9	15,4	14,0	8,3	7,1
3 - 6	86,5	/	12,4	14,3	8,4	15,6	14,1	8,9	9,6
6 - 10	100,6	/	12,2	15,8	9,8	20,5	16,7	11,3	12,4
10 - 15	203,6	/	15,7	30,5	16,4	43,5	43,1	26,2	25,6
15 - 18	164,1	/	8,7	19,7	14,0	32,9	40,0	26,4	22,0
18 - 21	142,0	/	/	12,5	8,7	23,3	32,3	28,6	31,5
21 - 27	130,8	/	/	7,0	/	18,1	30,0	27,3	42,3
27 und mehr	67,0	-	/	/	/	13,8	19,0	11,0	13,3
Insgesamt	991,9	19,8	75,0	120,9	72,2	183,1	209,3	147,8	163,9
verheiratet zusammenlebend									
unter 3	51,3	-	/	5,1	/	13,1	12,5	7,9	6,6
3 - 6	52,0	-	/	/	/	12,3	13,1	8,3	9,3
6 - 10	64,9	-	/	/	5,5	15,6	15,7	11,1	11,8
10 - 15	135,1	-	/	7,7	7,7	31,3	37,9	24,3	24,5
15 - 18	118,2	-	/	6,6	6,6	22,8	34,9	24,9	21,0
18 - 21	108,2	-	/	/	/	13,9	28,7	26,5	30,3
21 - 27	106,3	/	/	/	/	11,2	25,3	23,8	40,8
27 und mehr	39,2	-	/	/	/	5,4	11,7	8,6	11,4
Zusammen	675,2	/	8,3	33,8	36,4	125,8	179,6	135,4	155,8
allein erziehend									
unter 3	45,9	10,5	16,7	11,7	/	/	/	/	/
3 - 6	34,4	/	11,0	11,0	/	/	/	/	/
6 - 10	35,7	/	11,1	11,7	/	/	/	/	/
10 - 15	68,5	/	13,9	22,8	8,8	12,2	5,2	/	/
15 - 18	45,9	/	7,3	13,1	7,4	10,1	5,1	/	/
18 - 21	33,8	/	/	8,6	/	9,4	/	/	/
21 - 27	24,6	-	/	/	/	6,9	/	/	/
27 und mehr	27,8	-	/	/	/	8,3	7,4	/	/
Zusammen	316,6	19,7	66,7	87,1	35,8	57,3	29,6	12,4	8,1

1) Ohne Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Familien, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

21. Ledige Kinder in Familien nach Gemeindegrößenklassen sowie nach Besuch von Kinderkrippe, -garten und -hort

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Insgesamt	In Kinderkrippe/Kindergarten/Kinderhort	
	1 000		%
Insgesamt			
unter 5 000	270,2	43,8	16,2
5 000 - 10 000	152,8	24,3	15,9
10 000 - 20 000	146,8	23,6	16,1
20 000 - 50 000	134,9	26,9	19,9
50 000 - 100 000	24,3	/	/
100 000 - 200 000	24,0	/	/
200 000 und mehr	247,3	61,8	25,0
Insgesamt	1 000,4	188,2	18,8
Kinder unter 3 Jahre			
unter 5 000	23,0	5,2	22,7
5 000 - 10 000	11,1	/	/
10 000 - 20 000	13,9	/	/
20 000 - 50 000	14,8	/	/
50 000 - 100 000	/	/	/
100 000 - 200 000	/	/	/
200 000 und mehr	30,5	11,0	36,1
Zusammen	97,5	27,6	28,3
Kinder von 3 bis unter 6 Jahre			
unter 5 000	23,3	19,3	83,0
5 000 - 10 000	11,9	9,9	82,9
10 000 - 20 000	12,0	9,9	81,9
20 000 - 50 000	11,3	9,9	88,0
50 000 - 100 000	/	/	/
100 000 - 200 000	/	/	/
200 000 und mehr	24,9	21,3	85,9
Zusammen	87,1	73,9	84,8
Kinder von 6 bis unter 10 Jahre¹⁾			
unter 5 000	24,4	15,6	63,8
5 000 - 10 000	16,5	9,2	55,5
10 000 - 20 000	12,0	7,3	60,8
20 000 - 50 000	15,0	10,4	69,4
50 000 - 100 000	/	/	/
100 000 - 200 000	/	/	/
200 000 und mehr	30,1	21,4	71,3
Zusammen	101,5	66,0	65,0

1) einschließlich Kinder, die Schule und Kindergarten/-hort besuchen

Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2003 und
Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2003

Antwortmöglichkeiten bei ausgewählten Fragen

Liste A		Fragen 16a, 56, 126c		Liste B		Frage 23		Liste C		Frage 27	
Staatsangehörigkeiten/Staat der Arbeitsstätte/Staat des Wohnsitzes im April 2002				Geringfügige Beschäftigung				Wichtigster Grund für die Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit			
<i>Staat</i>	<i>Kennziffer bei Frage Staatsangehörigkeiten Arbeits- und Wohnsitz</i>	<i>Staat</i>	<i>Kennziffer bei Frage Staatsangehörigkeiten Arbeits- und Wohnsitz</i>	<i>Typische geringfügige Tätigkeiten sind:</i>				<i>Grund</i>	<i>Kenn- ziffer</i>		
Europa				<ul style="list-style-type: none"> • Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb • Kinderbetreuung, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt • Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft • Kleinere handwerkliche Aufträge oder Reparaturen • Austragen von Zeitungen, Zeitschriften • Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst) • Nebenberufliche Tätigkeit für Versicherung oder Bank • Ferien- oder Nebenjob als Schüler(in) oder Student(in) • Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z.B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven • Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht • Taxifahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition • Bezahlte Übungsleitertätigkeit in einem Verein • Sonstige Nebentätigkeiten, z.B. Schreibarbeiten, Programmierarbeiten, Buchhaltertätigkeiten 				<ul style="list-style-type: none"> Entlassung 01 Befristeter Arbeitsvertrag 02 Eigene Kündigung 03 Ruhestand – vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit 04 Ruhestand – aus gesundheitlichen Gründen 05 Ruhestand - aus Altersgründen und sonstigen Gründen 06 Grundwehr-/Zivildienst 07 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08 Ausbildung (auch Studium) 09 Sonstige Gründe 10 			
Belgien	01	Schweiz	19								
Lüttich	61	Jugoslawien (Serbien/Montenegro)	20								
Übriges Belgien	62	Slowakei, Tschechische Republik	21								
Bosnien und Herzegowina	02	Spanien	22								
Dänemark	03	Türkei	23								
Finnland	04	Ungarn	24								
Frankreich	05	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa	25								
Elsass	63	Sonstiges Westeuropa	26								
Lothringen	64	Afrika									
Übriges Frankreich	65	Marokko	27								
Griechenland	06	Sonstiges Afrika	28								
Großbritannien und Nordirland	07	Amerika									
GUS	08	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	29								
Irland	09	Sonstiges Nord- und Mittelamerika	30								
Italien	10	Südamerika	31								
Kroatien	11	Naher Osten									
Luxemburg	12	Iran	32								
Niederlande	13	Sonstiger Naher Osten (z.B. Irak, Israel, Jordanien, Libanon, Syrien)	33								
Drenthe	66	Südasien									
Gelderland	67	Vietnam	34								
Groningen	68	Sonstiges Südasien (z.B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka)	35								
Limburg	69	Ostasien (z.B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen)	36								
Overijssel	70	Übrige Welt	45								
Übrige Niederlande	71	Nur bei Staatsangehörigkeiten:									
Österreich	14	Staatenlos	50								
Oberösterreich	72	Nur bei Wohnsitz im April 2002:									
Salzburg	73	Keine Angabe	99								
Tirol	74										
Vorarlberg	75										
Übriges Österreich	76										
Polen	15										
Portugal	16										
Rumänien	17										
Schweden	18										

Liste D Fragen 28/33 In der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit tätig als ... In der früheren Erwerbstätigkeit tätig als ...	Liste E Frage 46a Wichtigster Grund für weniger geleistete Arbeitsstunden in der Berichtswoche als normalerweise	Liste F Frage 54, 126a Bundesland ... der Arbeitsstätte im April 2003 ... des Wohnsitzes im April 2002	Liste G Frage 55, 126b Regierungsbezirk/Region ... der Arbeitsstätte im April 2003 ... des Wohnsitzes im April 2002	
<i>tätig als ...</i> <i>Kenn- ziffer</i>	<i>Grund</i> <i>Kenn- ziffer</i>	<i>Bundesland</i> <i>Kenn- ziffer</i>	<i>Regierungsbezirk</i> <i>Kenn- ziffer</i>	<i>Regierungsbezirk</i> <i>Kenn- ziffer</i>
Selbstständige(r) ohne Beschäftigte..... 01	Krankheit, Unfall01	Schleswig-Holstein01	Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen 00	Bayern Oberbayern 91 Niederbayern 92 Oberpfalz 93 Oberfranken 94 Mittelfranken 95 Unterfranken 96 Schwaben 97
Selbstständige(r) mit Beschäftigten 02	Kur, Heilstättenbehandlung02	Hamburg02		
Mithelfende(r) Familienangehörige(r) 03	Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschaft03	Niedersachsen03		
Beamter/Beamtin, Richter(in) 04	Elternzeit/Erziehungsurlaub bis zu 3 Monaten04	Bremen04		
Angestellte(r) 05	Elternzeit/Erziehungsurlaub länger als 3 Monate05	Nordrhein-Westfalen05		
Arbeiter(in), Heimarbeiter(in) 06	(Sonder-)Urlaub bis zu 3 Monaten06	Hessen06		
kaufm./techn. Auszubildende(r) 07	(Sonder-)Urlaub länger als 3 Monate07	Rheinland-Pfalz07		
gewerblich Auszubildende(r) 08	Wegen Altersteilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz08	Baden-Württemberg08		
Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei) 09	Dienstbefreiung09	Bayern09		
Grundwehr-/Zivildienstleistender 10	Streik, Aussperrung10	Saarland10		
	Schlechtwetterlage11	Berlin11	Düsseldorf 51	Sachsen Chemnitz13 Dresden 14 Leipzig15
	Kurzarbeit12	Brandenburg12	Köln 52	Sachsen-Anhalt Dessau16 Halle17 Magdeburg18
	Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche13	Mecklenburg-Vorpommern13	Münster 53	Nur bei Wohnsitz im April 2002: Keine Angabe 99
	Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche14	Sachsen14	Detmold 54	
	Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten)15	Sachsen-Anhalt15	Arnsberg 55	
	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes16	Thüringen16	Hessen Darmstadt 61 Gießen 62 Kassel 63	
	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe17	Nur bei Wohnsitz im April 2002: Keine Angabe99	Baden-Württemberg Stuttgart 81 Karlsruhe 82 Freiburg 83 Tübingen 84	
	Sonstige Gründe18			

Liste H Frage 81a		Liste I Frage 84a		Liste J Frage 86		Liste K Fragen 100a, 100b	
Art der Schule/Hochschule		Höchster beruflicher Ausbildungs- oder Hochschul-/ Fachhochschulabschluss		Art der Lehrveranstaltungen zur allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung		Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente, -pension Eigene (Versicherten-)Rente, Pension	
<i>(Wenn Sie mehrere Renten/ Pensionen beziehen: Bitte geben Sie jeweils nach der Höhe des monatlichen Betrages bis zu 3 Renten/Pensionen an!)</i>							
<i>Art</i>	<i>Kennziffer</i>	<i>Beruflicher Abschluss</i>	<i>Kennziffer</i>	Typische Beispiele hierfür sind:		<i>Rente/Pension</i>	<i>Kennziffer</i>
Allgemein bildende Schule – und zwar...		Anlernausbildung, berufliches Praktikum.....	01	Allgemeine Weiterbildung (private/soziale):		Aus der Arbeiterrentenversicherung ..	01
Klassenstufe 1 bis 4.....	01	Berufsvorbereitungsjahr	02	Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen für persönliche, häusliche, soziale oder gesellschaftliche Zwecke sowie für Freizeitaktivitäten		Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung	02
Klassenstufe 5 bis 10.....	02	Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung.....	03	• z. B. Gesundheitsfragen, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Kunst, Literatur, Naturwissenschaft, Technik, Umweltschutz, Geschichte, Religion, Politik, Rechtsfragen, Freizeit, Sport		Aus der Angestelltenrentenversicherung	03
Klassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe)	03	Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/ Kollegschule, Abschluss einer 1jährigen Schule des Gesundheitswesens	04	Berufliche Weiterbildung:		Eine öffentliche Pension	04
Berufliche Schule – und zwar...		Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie	05	• Umschulung auf anderen Beruf		Eine Kriegsoffiziersrente	05
Berufsschule, Berufsgrundbildungsjahr oder Berufsfachschule, die zu einem Berufsabschluss vermittelt, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens	04	Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR	06	• Lehrgänge oder Kurse für den beruflichen Aufstieg		Aus der Unfallversicherung	06
Berufsvorbereitungsjahr.....	05	Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule	07	• Lehrgänge oder Kurse für die Einarbeitung in neue berufliche Aufgaben		Rente aus dem Ausland	07
Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluss vermittelt (z.B. Real- schulabschluss)	06	Abschluss einer Fachhochschule/Hochschulreife vermittelt	07	• Sonstige Lehrgänge oder Kurse der beruflichen Weiterbildung (z. B. PC-Kurse, Management, Rhetorik o.ä.)		Eine sonstige öffentliche Rente.....	10
Berufliche Schule, die die Fachhochschul-/Hochschulreife vermittelt	07	Fachschule, Fach-/Berufsakademie, 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens	08			Nein, keine solche Rente	88
Fachhochschule, Hochschule – und zwar...		Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)	08				
Verwaltungsfachhochschule	09	Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)	09				
Fachhochschule	10	Promotion	10				
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule) ..	11	Keine Angabe	99				
Promotionsstudium	12						

Liste L**Fragen 103, 104****Persönliches Nettoeinkommen im April**

(Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen,
z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche
Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!)

Nettoeinkommen des Haushalts im April

(Bitte zählen Sie die Euro-Beträge
sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen!)

<i>Nettoeinkommen</i>	<i>Kenn- ziffer</i>
unter 150 Euro.....	01
150 bis unter 300 Euro.....	02
300 bis unter 500 Euro.....	03
500 bis unter 700 Euro.....	04
700 bis unter 900 Euro.....	05
900 bis unter 1 100 Euro.....	06
1 100 bis unter 1 300 Euro.....	07
1 300 bis unter 1 500 Euro.....	08
1 500 bis unter 1 700 Euro.....	09
1 700 bis unter 2 000 Euro.....	10
2 000 bis unter 2 300 Euro.....	11
2 300 bis unter 2 600 Euro.....	12
2 600 bis unter 2 900 Euro.....	13
2 900 bis unter 3 200 Euro.....	14
3 200 bis unter 3 600 Euro.....	15
3 600 bis unter 4 000 Euro.....	16
4 000 bis unter 4 500 Euro.....	17
4 500 bis unter 5 000 Euro.....	18
5 000 bis unter 5 500 Euro.....	19
5 500 bis unter 6 000 Euro.....	20
6 000 bis unter 7 500 Euro.....	21
7 500 bis unter 10 000 Euro.....	22
10 000 bis unter 18 000 Euro.....	23
18 000 und mehr Euro.....	24

Persönliches Nettoeinkommen im April

Landwirt(in) (selbstständig) in der Haupttätigkeit..... 50

Kein Einkommen 90

Nettoeinkommen des Haushalts im April

Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied selbst-
ständige(r) Landwirt(in) in der Haupttätigkeit ist 50

Mikrozensus 2003 und Arbeitskräftestichprobe der EU 2003

Interviewervordruck 1 + E

Berichtswoche: 5. bis 11. Mai 2003

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie auf der Rückseite dieses Interviewervordrucks sowie in der „Kurzinformation für die Befragten“.

Fragen zur Wohnung / zum Haushalt														
Wann wurde Ihre Wohnung gebaut?		Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt!			Nur bei Wiederholungsbefragung!					Wie viele Personen haben am 7. Mai 2003 in Ihrem Haushalt gelebt?				
					Sind seit Ende April 2002 Haushaltsmitglieder fortgezogen?		Sind seit Ende April 2002 Haushaltsmitglieder verstorben?							
1		2			3		4			5				
vor 1987..... 1		Anzahl eintragen!			Anzahl eintragen!		Anzahl eintragen!			Anzahl eintragen!				
1987-1990..... 2		Keine... 0			Nein, keine... 00		Nein, keine... 00							
1991 und später..... 3														

Merkmale, deren Beantwortung freigestellt ist, sind mit einer grünen Unterlegung der Fragen- und Antwortspalten gekennzeichnet.

Fragen zu den Personen im Haushalt (an alle Personen)																					
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Sind Sie seit Ende April 2002 zu diesem Haushalt zugezogen?	Geschlecht	Geburts-		Familienstand	Eheschließungs-jahr der jetzigen bzw. letzten Ehe	Sind Sie mit der ersten Person (lfd. Nr. 01) verheiratet, verwandt oder verwschwägert?	In welcher Beziehung stehen Sie zur ersten Person?	Wenn 1 in 12	Wenn 8 in 12	Falls Lebenspartner der ersten Person im Haushalt lebt und wenn 8 in 13	In welcher Beziehung stehen Sie zum Lebenspartner der ersten Person?	Bewohnen Sie außer der hiesigen Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/ Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?	Ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung*?)	Wenn 1 in 14	Seit wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland?	Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?	Wenn 2 oder 8 in 16			
			jahr	monat														Welche ausländische(n) Staatsangehörigkeit(en) besitzen Sie? Mehrfachangabe möglich			
01								Entfällt für die erste Person und für Ein-Personen-Haushalte													
02																					
03																					
04																					
05																					
Ja... 1 Nein... 8		Männlich... 1 Weiblich... 2		Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Januar bis April..... 1 Mai bis Dezember..... 2 Ledig..... 1 Verheiratet..... 2 Verwitwet..... 3 Geschieden..... 4		Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Keine Angabe... 9999 (bei Ledigen: Leer)		Ja... 1*) Nein 8 Ehegatte..... 1 (Schwieger-) Tochter/Sohn*)..... 2 Enkel, Urenkel*)..... 3 (Schwieger-) Mutter/Vater*)..... 4 Großmutter/ -vater*)..... 5 Sonstige verwandte oder verwschwägte Person..... 6 (*) auch des Ehegatten von Nr. 01		Ja... 1 Nein... 8 Keine Angabe... 9		Tochter/ Sohn..... 1 (Groß-)Mutter, (Groß-)Vater... 2 Sonstige verwandte oder verwschwägte Person..... 3 Sonstige nicht verwandte Person..... 4 Keine Angabe..... 9		Ja..... 1 Nein..... 8 Ja..... 1 Nein..... 8		*) Nach § 12 Melderechtsrahmengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.		Hier geboren.... 0000 Seit 1949 und früher..... 1949 Seit 1950 und später: Geben Sie bitte das Zuzugsjahr vierstellig an! Keine Angabe... 9999		Ja - und zwar ... nur die deutsche Staatsangehörigkeit..... 1 die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit..... 2 Nein..... 8	
																		Siehe Liste A S. 1			

Reg.-Bez. Auswahlbezirks-Nr. Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk

Berichtswoche: 5. bis 11. Mai 2003

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Erwerbsbeteiligung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)						Frühere Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 25)		
	Waren Sie in der Berichtswoche erwerbs- oder berufstätig?	Wenn 8 in 20	Wenn 8 in 21	Haben Sie in der Berichtswoche eine geringfügige Beschäftigung*) ausgeübt?	Wenn 1 in 23	Wenn 8 in 20, 21, 22 und 23	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre frühere Erwerbstätigkeit beendet?		Was war der wichtigste Grund für die Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit?
		Gehen Sie sonst einer Erwerbs- oder Berufstätigkeit nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z.B. im Mutterschutz, in Elternzeit/Erziehungsurlaub sind, (Sonder-)Urlaub haben oder aus anderen Gründen (z.B. Altersteilzeit)?	Sind Sie in der Berichtswoche einer Gelegenheitstätigkeit nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen oder in einem anderen Betrieb mitgearbeitet, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?		Handelte es sich dabei um Ihre einzige bzw. Ihre hauptsächliche Erwerbs- oder Berufstätigkeit?	Waren Sie früher einmal erwerbstätig?			
	20	21	22	23	23a	25	Jahr	Monat	27
0,1									
0,2									
0,3									
0,4									
0,5									
	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8 <i>Siehe Liste B S. 1</i> *) Entweder unter 15 Std. pro Woche und bis 400 Euro im Monat, oder höchstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres.	Ja 1 Nein... 8	Ja 1 Nein, noch nie erwerbstätig gewesen 8	Bitte geben Sie das Jahr vierstellig an! Januar.....01 Februar.....02 . . . Dezember.....12		<i>Siehe Liste C S. 1</i>
Wenn mindestens eine der Fragen 20, 21, 22 oder 23 mit „Ja“ beantwortet ist: Person ist Erwerbstätiger. Wenn alle vier Fragen mit „Nein“ beantwortet sind: Person ist Nichterwerbstätiger.									

Bitte geben Sie den Namen des Betriebes an, in dem Sie tätig sind!	Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 20, 21, 22 oder 23) / Frühere Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 25)				Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 20, 21, 22 oder 23)						
	Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Gegenwärtig: Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit tätig als ...?	Gegenwärtig: Ausgeübter Beruf in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Gegenwärtig: Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw., in dem/der Sie gegenwärtig tätig sind Früher: Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, der Firma usw., in dem/der Sie zuletzt tätig waren	Gegenwärtig: Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit im Öffentlichen Dienst* beschäftigt? Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im Öffentlichen Dienst* beschäftigt?	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?	Haben Sie seit Ende April 2002 ...		Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet oder unbefristet?	Wenn 1 in 41	
		Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit tätig als ...?	Zum Beispiel: Blumenverkäufer Zollinspektor Kraftfahrzeugmechaniker	Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau Lebensmitteleinzelhandel	den Betrieb (örtliche Einheit), die Firma gewechselt?		den ausgeübten Beruf gewechselt?	Auf welche Dauer ist Ihre Tätigkeit befristet?		Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit befristet?	
37	28/33	29/34	30/35	31/36	38	39	40	41	41a	41b	
01											
02											
03											
04											
05											
Klartext eintragen!	Siehe auch Liste D S. 2	Klartext eintragen!		Klartext eintragen!		Ja.....1 Nein.....8	Ja.....1 Nein... 8	Ja.....1 Nein... 8	Unter 1 Monat bis 36 Monate: Anzahl der Monate eintragen! Befristet..... 1 Unbefristet..... 2 Trifft nicht zu, da selbstständig oder mithelfend... 3	Mehr als 36 Monate...37	Ausbildung...1 Dauerstellung nicht zu finden.....2 Dauerstellung nicht gewünscht....3 Probezeit-Arbeitsvertrag.....4 Aus anderen Gründen.....5

*) Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw.
Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch für Beamte, die bei diesen Nachfolgeunternehmen beschäftigt sind, ist „8“ (Nein) einzutragen.
Entsprechend den heutigen Regelungen ist auch für ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Reichsbahn) „8“ (Nein) einzutragen.

Familienname, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)
Frage-Nr.
Schlüssel für Eintragungen

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 20, 21, 22 oder 23)															
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbstständiger aufgenommen?		Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine Vollzeit- oder eine Teilzeit- tätigkeit?	Wenn 2 in 43		Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche	Entspracht die Arbeitszeit in der Berichtswoche der normalen Stundenzahl oder wurde mehr oder weniger als normalerweise gearbeitet?	Wenn 3 in 46	Wenn 2 in 46	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2003 ... ständig, regelmäßig oder gelegentlich ...				Wenn 1, 2 oder 3 in 50
	Jahr	Monat		43a	44				45	46	weniger als normalerweise gearbeitet wurde	mehr als normalerweise gearbeitet wurde	samstags gearbeitet?	an Sonn- und/oder Feiertagen gearbeitet?	abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?
	42a	42b	43	43a	44	45	46	46a	46b	47	48	49	50	50a	
0,1															
0,2															
0,3															
0,4															
0,5															
	Bitte das Jahr vierstellig eintragen!	Januar 01 Februar..... 02 Dezember ... 12	Vollzeit- tätigkeit.....1 Teilzeit- tätigkeit.....2	Vollzeittätigkeit nicht zu finden1 Schulausbildung oder sonstige Aus- oder Fortbildung.....2 Aufgrund von Krankheit, Unfallfolgen.....3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen.....4 Vollzeittätigkeit aus anderen Gründen nicht gewünscht.....5	01 02 usw. Bitte die Stunden zweistellig eintragen!	00 01 02 usw. Bitte die Stunden zweistellig eintragen!	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl.....1 Mehr gearbeitet als normalerweise2 Weniger gearbeitet als normalerweise3	Siehe Liste E S. 2 Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleitende Arbeitszeit)..... 1 Überstunden..... 2 Sonstige Gründe..... 3		Ja - und zwar ... ständig..... 1 regelmäßig..... 2 gelegentlich..... 3 Nein..... 8			Anzahl eintragen! 1 2 : : 7 (ggf. gerundet) *) zwischen 23 und 6 Uhr		

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 20, 21, 22 oder 23)							
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2003 ständig, regelmäßig oder gelegentlich Schicht gearbeitet?	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2003 Ihre Erwerbstätigkeit hauptsächlich, manchmal oder nie zu Hause ausgeübt?	Liegt Ihre Arbeitsstätte in demselben Bundesland wie Ihre hiesige Wohnung, in einem anderen Bundesland oder im Ausland?	Wenn 2 in 53	Wenn 1 oder 2 in 53	Wenn 3 in 53	Haben Sie in der Berichtswoche eine zweite Erwerbstätigkeit ausgeübt?
				In welchem Bundesland liegt Ihre Arbeitsstätte?	In welchem Regierungsbezirk/ welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte?	In welchem anderen Staat/welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte?	
	51	52	53	54	55	56	57
0,1							
0,2							
0,3							
0,4							
0,5							
	Ja - und zwar ... ständig ... 1 regelmäßig ... 2 gelegentlich ... 3 Nein ... 8	Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitstage) ... 1 Manchmal ... 2 Nie ... 8	In demselben Bundesland ... 1 In einem anderen Bundesland ... 2 Im Ausland ... 3	<i>Siehe Liste F</i> S. 2	<i>Siehe Liste G</i> S. 2	<i>Siehe Liste A</i> S. 1	Ja ... 1 Nein ... 8

Zweite Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 57)							Arbeitsuche von Erwerbstätigen (Wenn 1 in 20, 21, 22 oder 23)	
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Üben Sie Ihre zweite Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt aus?	Sind Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig als...?	Ausgeübter Beruf in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit Zum Beispiel: Blumenverkäufer Kraftfahrzeugmechaniker nicht: Verkäufer Facharbeiter	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes, in dem Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig sind Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau Lebensmitteleinzelhandel nicht: Fabrik Handel	Normalerweise in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit je Woche in Stunden	Tatsächlich in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche in Stunden	Haben Sie in der Berichtswoche bzw. in den letzten 3 Wochen davor eine andere/weitere Tätigkeit gesucht?	Wenn 1 in 64 Aus welchem Grund suchten Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?
	58	59	60	61	62	63	64	64a
0,1								
0,2								
0,3								
0,4								
0,5								
	Regelmäßig 1 Gelegentlich..... 2 Saisonal begrenzt..... 3	Selbstständiger ohne Beschäftigte..... 1 Selbstständiger mit Beschäftigten..... 2 Mithelfender Familienangehöriger..... 3 Beamter, Richter..... 4 Angestellter 5 Arbeiter, Heimarbeiter 6	Klartext eintragen!	Klartext eintragen!	01 02 usw. Bitte die Stunden zweistellig eintragen!	00 01 02 usw. Bitte die Stunden zweistellig eintragen!	Ja 1 Nein 8 Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit 1 Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit 2 Suche nach zweiter Tätigkeit 3 Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit gesucht 4 Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit gesucht 5 Suche nach besseren Arbeitsbedingungen 6 Aus anderen Gründen 7	

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Arbeitsuche von Nichterwerbstätigen (Wenn 8 in 20, 21, 22 und 23)						Arbeitsuche / Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 64 oder 66)										
	Wenn 4 in 66					Wenn 1 in 66	An alle Arbeitssuchenden:			Wenn 2 in 70 (Tätigkeit als Arbeitnehmer gesucht)							
	Waren Sie in der Berichtswoche bzw. in den letzten 3 Wochen davor arbeitslos , oder haben Sie in dieser Zeit eine Tätigkeit gesucht ?	Aus welchem Grund suchen Sie keine Tätigkeit ?	Auch wenn Sie keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit suchen, würden Sie denn trotzdem gern arbeiten ?	Wenn 1 in 67	Wenn 8 in 67a	Aus welchem Grund suchen Sie eine Tätigkeit?	Sind Sie beim Arbeitsamt arbeitslos oder arbeitsuchend gemeldet?	Wenn 1 in 69	Suchen Sie eine Tätigkeit als Selbstständiger oder als Arbeitnehmer ?	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eher eine Teilzeit- Tätigkeit als Arbeitnehmer zu finden?	Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unter- oder eher eine Teilzeit- Tätigkeit als Arbeitnehmer zu finden?	Wenn 1 in 72				Wenn 8 in 72	Wenn 4 in 73
Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten würde, könnten Sie diese Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?				Aus welchem Grund könnten Sie eine Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?	Beziehen Sie Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe ?			Was haben Sie in dieser Zeit unternommen , um eine (andere) Tätigkeit zu finden? (Methode der Arbeitsuche) Mehrfachangabe möglich 1. 2. 3. 4.				Haben Sie die Arbeitsuche bereits abgeschlossen , noch nicht aufgenommen , oder warten Sie auf das Ergebnis einer Suchbemühung ?	Warten Sie zur Zeit auf ...?	Wann hatten Sie den letzten Kontakt zum Arbeitsamt ?			
66	66a	67	67a	67b	68	69	69a	70	71	72	72a				73	74	74a
01																	
02																	
03																	
04																	
05																	
	Ja 1 Nein - und zwar... Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen 2 Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen 3 nicht arbeitslos, keine Tätigkeit gesucht 4	Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet 1 Krankheit oder (vorübergehende) Arbeitsunfähigkeit 2 Frühinvalidität oder sonstige Behinderung 3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen 4 Schulische oder berufliche Ausbildung 5 Ruhestand 6 Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeit 7 Aus sonstigen Gründen 8	Ja 1 Nein 8 Krankheit oder (vorübergehende) Arbeitsunfähigkeit 2 Aus- oder Fortbildung 3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen 4 Aus sonstigen Gründen 5	Ja 1 Nein 8 Nach ... Entlassung 1 eigener Kündigung 2 freiwilliger Unterbrechung 3 Übergang in den Ruhestand 4 Aus anderen Gründen 5	Ja 1 Nein 8 Eine Tätigkeit als Selbstständiger 1 Eine Tätigkeit als Arbeitnehmer 2 Wenn Tätigkeit als Selbstständiger gesucht: weiter mit 75! Wenn Tätigkeit als Arbeitnehmer gesucht: weiter mit 71!	Ja 1 Nein 8 Nur eine Vollzeit- Tätigkeit 1 Eher eine Vollzeit- , unter Umständen eine Teilzeit Tätigkeit 2 Nur eine Teilzeit- Tätigkeit 3 Eher eine Teilzeit- , unter Umständen eine Vollzeit Tätigkeit 4	Ja 1 Nein 8 Suche über das Arbeitsamt 1 Suche über private Vermittlung 2 Aufgabe von Inseraten 3 Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle 4 Suche über persönliche Verbindung 5 Durchsehen von Inseraten 6 Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen 7 Sonstige Bemühungen 8 Sonstige Bemühungen 9	Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen 1 Arbeitsuche abgeschlossen, neue Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen 2 Arbeitsuche noch nicht aufgenommen 3 Warten auf das Ergebnis einer Suchbemühung 4	Antwort des Arbeitsamtes... 1 das Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im Öffentlichen Dienst 2 das Ergebnis von anderen Bemühungen um eine (andere) Tätigkeit 3 die Antwort auf eine Bewerbung 4	Vor weniger als 1 Monat 1 Vor 1 bis unter 2 Monaten 2 Vor 2 bis unter 3 Monaten 3 Vor 3 bis unter 4 Monaten 4 Vor 4 bis unter 5 Monaten 5 Vor 5 bis unter 6 Monaten 6 Vor 6 Monaten und mehr 7							

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Arbeitsuche / Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 64 oder 66)			Arbeitsuche / Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 64 oder 1, 2 oder 3 in 66)				
	Wenn 1 in 70 (Tätigkeit als Selbständiger gesucht)			An alle Arbeitssuchenden (auch wenn Arbeitsuche abgeschlossen):				
	Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternommen , um eine Tätigkeit als Selbständiger aufnehmen zu können?	Wenn 1 in 75 Was haben Sie in dieser Zeit unternommen , um eine Tätigkeit als Selbständiger aufnehmen zu können? (Methode der Arbeitsuche) Mehrfachangabe möglich		Wenn 8 in 75 Sind Ihre Bemühungen für die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit abgeschlossen , oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen ?	Könnten Sie eine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Wenn 8 in 76 Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Seit wann suchen (oder suchten) Sie eine (andere) Tätigkeit? Seit ...	Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?
1.		2.	3.					
	75	75a		75b	76	76a	77	78
0,1								
0,2								
0,3								
0,4								
0,5								
	Ja 1 Nein 8	Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausrüstungsgegenständen 1 Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw. 2 Andere Dinge unternommen, um eine selbstständige Tätigkeit aufnehmen zu können 3	Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen 1 Bemühungen sind abgeschlossen, selbstständige Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen 2 Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit noch nicht begonnen 3	Ja 1 Nein 8	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1 Aus- oder Fortbildung 2 Noch bestehende Tätigkeit 3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen 4 Aus anderen Gründen 5	weniger als 1 Monat 1 1 bis unter 3 Monaten 2 3 bis unter 6 Monaten 3 ½ bis unter 1 Jahr 4 1 bis unter 1 ½ Jahren 5 1 ½ bis unter 2 Jahren 6 2 bis unter 4 Jahren 7 4 und mehr Jahren 8	erwerbstätig/berufstätig 1 Grundwehr-/Zivildienstleistender 2 in Vollzeitausbildung oder -fortbildung 3 Hausfrau/-mann 4 Sonstiges (z. B. im Ruhestand) 5	

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Fragen zum gegenwärtigen Besuch von Hochschule, Schule, Kindergarten					Fragen zu Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)							
	Für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren: Besuchte das Kind in der Berichtswoche oder in den letzten 3 Wochen davor den Kindergarten, die Kinderkrippe oder den Kinderhort?	An alle Personen:		Wenn 1 in 80a oder 80b	Wenn 04 oder 07 bis 12 in 81a	Nur für Personen, die gegenwärtig keine allgemein bildende Schule besuchen:		Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/ Fachhochschulabschluss?	Wenn 1 in 84	Wenn 1 in 84 und 03 bis 10 oder 99 in 84a		Wenn 1 in 83 und 8 oder 9 in 84	Wenn 1 in 84
		Besuchten Sie in der Berichtswoche oder in den letzten 3 Wochen davor eine Schule (auch berufliche Schule) oder Hochschule?	Wenn 8 in 80a	Haben Sie seit Ende April 2002 eine Schule (auch berufliche Schule) oder eine Hochschule besucht?	Um welche Schule oder Hochschule handelt(e) es sich dabei?	Fachrichtung dieser Ausbildung (z. B. Altenpfleger, Bankkaufmann, Drucktechniker, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Florist, Maschinenbau/-wesen, Lehramt Sonderschulen, Verfahrenstechnik, Sekretariats- und Büroarbeit)	Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?		Wenn 1 in 83	Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?	Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/ Fachhochschulabschluss haben Sie?	(Haupt)fachrichtung des höchsten beruflichen Ausbildungsabschlusses bzw. Hochschul-/ Fachhochschulabschlusses (z. B. Altenpfleger, Bankkaufmann, Drucktechniker, Ernährungswissenschaft, Fertigungs- und Produktionstechnik, Florist, Maschinenbau/-wesen, Lehramt Sonderschulen, Verfahrenstechnik, Sekretariats- und Büroarbeit)	In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?
					Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr: freiwillig								
	79	80a	80b	81a	81b	83	83a	84	84a	84b	85a	85b	
0,1													
0,2													
0,3													
0,4													
0,5													
	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Siehe Liste H S. 3	Klartext eintragen! Keine Angabe KA	Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9	Haupt-(Volks-)schulabschluss 1 Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR 2 Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss 3 Fachhochschulreife 4 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 5 Keine Angabe 9	Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9	Siehe Liste I S. 3	Klartext eintragen! Keine Angabe KA	Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Keine Angabe 9999	Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Keine Angabe 9999	

Fragen zur allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)									
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Letzte Lehrveranstaltung			Vorletzte Lehrveranstaltung			Drittletzte Lehrveranstaltung		
	Wenn 1, 2, 3 oder 4 in 86								
	Was ist (oder war) der Zweck dieser Lehrveranstaltung?	Wie lange haben Sie an dieser Lehrveranstaltung insgesamt teilgenommen? in Stunden	Was ist (oder war) der Inhalt dieser Lehrveranstaltung? Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung des Themenbereiches/der Fachrichtung ein! (z. B. Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht, Deutsch für Ausländer, Kommunikation, Rhetorik, privater Musikunterricht, Steuerfachwirt, Segelschein, Geldanlagen, Berufsorientierung, Bewerbungsstrategien, Erziehungsfragen)	Was ist (oder war) der Zweck dieser Lehrveranstaltung?	Wie lange haben Sie an dieser Lehrveranstaltung insgesamt teilgenommen? in Stunden	Was ist (oder war) der Inhalt dieser Lehrveranstaltung? Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung des Themenbereiches/der Fachrichtung ein!	Was ist (oder war) der Zweck dieser Lehrveranstaltung?	Wie lange haben Sie an dieser Lehrveranstaltung insgesamt teilgenommen? in Stunden	Was ist (oder war) der Inhalt dieser Lehrveranstaltung? Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung des Themenbereiches/der Fachrichtung ein!
86	87a	87b	87c	88a	88b	88c	89a	89b	89c
01									
02									
03									
04									
05									
	Ja, an einer Lehrveranstaltung.....1 an zwei Lehrveranstaltungen.....2 an drei Lehrveranstaltungen.....3 an mehr als drei Lehrveranstaltungen.....4 Nein8 Siehe Liste J S. 3	überwiegend beruflich.....1 überwiegend privat/sozial...2 0001 0002 0003 usw. Keine Angabe..9999	Klartext eintragen! Keine Angabe..... KA	überwiegend beruflich.....1 überwiegend privat/sozial...2 0001 0002 0003 usw. Keine Angabe..9999	Klartext eintragen! Keine Angabe..... KA	überwiegend beruflich.....1 überwiegend privat/sozial...2 0001 0002 0003 usw. Keine Angabe..9999	Klartext eintragen! Keine Angabe..... KA		

Fragen zur allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)								
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Lehrveranstaltungen zu beruflichen Zwecken in den letzten 4 Wochen		Lehrveranstaltungen zu privaten/sozialen Zwecken in den letzten 4 Wochen		Informelles Lernen			
	Wie viele Stunden haben Sie in der Berichtswoche und in den letzten 3 Wochen davor insgesamt an einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu beruflichen Zwecken teilgenommen?	Wenn 90a>000	Wie viele Stunden haben Sie in der Berichtswoche und in den letzten 3 Wochen davor insgesamt an einer oder mehreren Lehrveranstaltungen zu privaten/sozialen Zwecken teilgenommen?	Wenn 91a>000 und 91a<999	Haben Sie seit Ende April 2002 folgende Aktivitäten zur allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung genutzt?			
		Sind darunter Stunden der erstgenannten Lehrveranstaltung (Frage 87a)?		Sind darunter Stunden der erstgenannten Lehrveranstaltung (Frage 87a)?	Selbststudium durch Nutzung von Fachliteratur (Fachbücher, Zeitschriften u.ä.)	Nutzung von Informationsangeboten im Internet	Lernen durch Bildungssendungen in Rundfunk und Fernsehen, Audio- oder Video-kassetten; Nutzung von Computerprogrammen zum Lernen (z.B. Lernsoftware auf CD-ROM)	Besuch von Einrichtungen, die Bildungsinhalte vermitteln (z.B. Bibliotheken, Ausstellungen, Museen)
90a	90b	91a	91b	92a	92b	92c	92d	
01								
02								
03								
04								
05								
	001 002 003 usw. Keine Stunde... 000	Ja 1 Nein 8	001 002 003 usw. Keine Stunde... 000 Keine Angabe... 999	Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9	Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9	Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9	Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9	Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Altersvorsorge (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, sofern nicht Vollrentner aus Altersgründen)		Krankenversicherung (an alle Personen)				Pflegeversicherung (an alle Personen)		
	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert?	Wenn 8 in 94	Sind Sie in einer Krankenkasse/-versicherung selbst versichert oder mitversichert?	Wenn 1 in 96			Sind Sie pflegeversichert, oder besteht ein sonstiger Anspruch auf Pflegeleistungen?	Wenn 1 in 98	
		Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?		In welcher Krankenkasse/-versicherung sind Sie versichert?	Wie sind Sie in dieser Krankenkasse/-versicherung versichert?	Sind Sie zusätzlich in einer privaten Krankenversicherung selbst versichert oder auch mitversichert?		Sind Sie in der sozialen oder in einer privaten Pflegeversicherung versichert, oder besteht ein sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen?	Sind Sie zusätzlich in einer privaten Pflegeversicherung versichert?
	94	94a	96	96a	96b	97	98	98a	98b
0,1									
0,2									
0,3									
0,4									
0,5									
	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Gesetzliche Krankenversicherungen: Ortskrankenkasse 1 Betriebskrankenkasse (einschl. der des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz), See-Krankenkasse 2 Innungskrankenkasse 3 Bundeskneppenschaft 4 Ersatzkasse 5 Landwirtschaftliche Krankenkasse 6 Private Krankenversicherung 7 Ausländische Krankenkasse 8 Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung (als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, Freie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden) 9	Selbst versichert: pflichtversichert 1 freiwillig versichert 2 als Rentner versichert 3 Anspruch auf Krankenversorgung als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder als Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich 4 Freie Heilfürsorge der Polizei, der Bundeswehr und Zivildienstleistenden 5 Als Familienangehöriger: (Ehegatte, Kind) versichert 6	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Soziale Pflegeversicherung 1 Private Pflegeversicherung 2 Sonstiger Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen 3	Ja 1 Nein 8
In den meisten Fällen folgt die Pflegeversicherung der Krankenversicherung. Bitte diese Angaben auch für Kinder erfragen!									

Unterhalt / Einkommen (an alle Personen)																		
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?	Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente(n) oder Pension(en)?	Wenn 1 in 100									Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unterstützung(en)? Mehrfachangabe möglich 1. 2. 3.	Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Rente/Pension oder öffentlichen Zahlungen kann es noch andere Einkommen geben. Beziehen Sie andere Einkommen? Mehrfachangabe möglich 1. 2. 3.	Höhe des persönlichen Nettoeinkommens* im April	Höhe des Nettoeinkommens des Haushalts* im April			
			Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)? Mehrfachangabe möglich 1. 2. 3.			Beziehen Sie eine (oder mehrere) eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en) usw.? Mehrfachangabe möglich 1. 2. 3.			101							102		
			100a			100b			103							104		
01																		
02															X			
03																		
04																		
05																		
	Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit 1 Arbeitslosengeld/-hilfe 2 Rente, Pension 3 Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige 4 Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil 5 Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen) 6 Leistungen aus einer Pflegeversicherung 7 Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium) 8	Ja 1 Nein 8	Siehe auch Liste K S. 3 Aus der Arbeiterrentenversicherung 01 Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung 02 Aus der Angestelltenrentenversicherung 03 Eine öffentliche Pension 04 Eine Kriegsoferrrente 05 Aus der Unfallversicherung 06 Rente aus dem Ausland 07 Eine sonstige öffentliche Rente 10 Nein, keine solche Rente 88						Ja - und zwar ... Wohngeld 1 Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen) 2 Arbeitslosengeld/-hilfe 3 (Meister-)BAföG, Stipendium 4 Pflegegeld 5 sonstige öffentliche Zahlungen (auch Kindergeld) 6 Nein 8	Ja - und zwar ... Betriebsrente (einschl. Vorruhestandsgeld) ... 1 Altenteil 2 Einkommen aus eigenem Vermögen, Zinsen 3 Leistungen aus einer Lebensversicherung ... 4 Einkommen aus Vermietung, Verpachtung 5 private Unterstützungen 6 Nein 8	Siehe Liste L S. 4 *) Bitte die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammenzählen z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!	Siehe Liste L S. 4 *) Bitte die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammenzählen!						

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Fragen zur Pflegebedürftigkeit (an alle Personen)					Fragen zur Gesundheit (an alle Personen)							
	Brauchen Sie bei den Aufgaben des täglichen Lebens - Körperpflege, Ernährung, Beweglichkeit/ Mobilität, hauswirtschaftliche Versorgung - aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter dauerhaft Hilfe*)?	Wenn 1 in 105				Erhalten Sie Leistungen aus einer Pflegeversicherung?	Wenn 1 in 106	Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt, oder haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt?	Wenn 1, 2 oder 3 in 107	Waren Sie in den letzten 4 Wochen (einschließlich heute) krank (auch chronisch) bzw. unfallverletzt?	Wenn 1 in 109	Wenn 2 in 109	Wenn 1 oder 2 in 109
		Bei welcher Aufgabe, welchen Aufgaben des täglichen Lebens brauchen Sie Hilfe?	Wenn Sie die anfallenden Aufgaben des täglichen Lebens einmal zusammen betrachten, wie oft benötigen Sie insgesamt Hilfe?				Nach welcher Pflegestufe richten sich diese Leistungen?		Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung bzw. wieviel Prozent beträgt die amtlich festgestellte Minderung der Erwerbsfähigkeit?		Wurde diese Krankheit durch Ihre Erwerbstätigkeit (auch frühere Erwerbstätigkeit) verursacht oder verschlimmert?	Welcher Art war Ihr Unfall?	Dauert diese Krankheit bzw. Unfallverletzung heute noch an?
1.	2.	3.	4.	105a	105b	106	106a	107	108	109	110	111	112
0,1													
0,2													
0,3													
0,4													
0,5													
	Ja 1 Nein, bei keiner der genannten Aufgaben 8 Keine Angabe 9	Körperpflege 1 Ernährung 2 Beweglichkeit/ Mobilität 3 Hauswirtschaftliche Versorgung 4 Keine Angabe 9	Nicht jeden Tag, aber mehrmals in der Woche 1 Einmal am Tag 2 Zweimal am Tag 3 Dreimal am Tag und öfter ... 4 Den ganzen Tag, rund um die Uhr 5 Keine Angabe 9	Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9	Pflegestufe I 1 Pflegestufe II 2 Pflegestufe III 3 Keine Angabe 9	Ja - und zwar durch... Bescheid des Versorgungsamtes/amtlichen Schwer- (Kriegs-)beschädigten-, Schwerbehinderten- Ausweis 1 sonstigen amtlichen Bescheid (z.B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung) 2 sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. („1“) als auch sonstigen amtlichen Bescheid („2“) 3 Antrag gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten 4 Nein, keine amtlich festgestellte Behinderung 8 Keine Angabe 9	unter 25 % 01 25 - 29 % 02 30 - 39 % 03 40 - 49 % 04 50 - 59 % 05 60 - 69 % 06 70 - 79 % 07 80 - 89 % 08 90 - 99 % 09 100 % 10 Nicht bekannt/ Keine Angabe 99	Ja - und zwar... krank 1 unfallverletzt 2 Nein 8 Keine Angabe 9	Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall) 1 Verkehrsunfall (einschl. Wegeunfall) 2 Häuslicher Unfall 3 Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonst. Freizeitbeschäftigung) 4 Sonstiger Unfall (einschl. Schulunfall) 5 Keine Angabe 9	Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9			

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Fragen zur Gesundheit (an alle Personen)					Fragen zu Rauchgewohnheiten (an alle Personen im Alter von 10 Jahren und mehr)				
	Wenn 1 oder 2 in 109		Sind Sie seit Ende April 2002 gegen Grippe (Influenza) geimpft worden?	Wie groß sind Sie? Geben Sie bitte Ihre Größe in cm an!	Wieviel wiegen Sie? Geben Sie bitte Ihr Gewicht in kg an!	Sind Sie gegenwärtig Raucher?	Wenn 8 in 119	Wenn 1 oder 2 in 119 oder 120	Wenn 1 in 122	
	Wie lange dauert(e) Ihre Krankheit bzw. Unfallverletzung an?	Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Krankheit bzw. Unfallverletzung in ärztlicher oder Krankenhausbehandlung?					Haben Sie früher einmal geraucht?	In welchem Alter haben Sie angefangen zu rauchen?	Was rauchen bzw. rauchten Sie überwiegend?	Wie viele Zigaretten rauchen bzw. rauchten Sie täglich?
	113	114	115	116	117	119	120	121	122	123
0,1										
0,2										
0,3										
0,4										
0,5										
	1 - 3 Tage 1 über 3 Tage - 1 Woche 2 über 1 Woche - 2 Wochen 3 über 2 Wochen - 4 Wochen 4 über 4 Wochen - 6 Wochen 5 über 6 Wochen - 1 Jahr 6 über 1 Jahr 7 Keine Angabe 9	Ja - und zwar... in ambulanter Behandlung beim Arzt 1 in ambulanter Behandlung im Krankenhaus 2 in stationärer Behandlung im Krankenhaus 3 Nein 8 Keine Angabe 9	Ja 1 Nein 8 Nicht bekannt/ Keine Angabe 9	Keine Angabe 999	Keine Angabe 999	Ja - und zwar... regelmäßig 1 gelegentlich 2 Nein 8 Keine Angabe 9	Ja - und zwar... regelmäßig 1 gelegentlich 2 Nein 8 Keine Angabe 9	Bitte geben Sie das Alter in Jahren an! 10 . 94 95 u. älter 95 Keine Angabe 99	Zigaretten 1 Zigarren, Zigarillos 2 Pfeifentabak 3 Keine Angabe 9	Weniger als 5 1 5 - 20 2 21 - 40 3 41 und mehr 4 Keine Angabe 9

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Erwerbsbeteiligung ein Jahr vor der Erhebung (an alle Personen)				Wohnsitz ein Jahr vor der Erhebung (an alle Personen)			An alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr		
	Was traf Ende April 2002 auf Ihre damalige Situation zu? Waren Sie ...?	Wenn 1 in 124			War Ihr Wohnsitz Ende April 2002 derselbe wie zur Zeit der jetzigen Erhebung?	Wenn 8 in 125			Art der Beteiligung an der Beantwortung der Fragen	
		Waren Sie Ende April 2002 tätig als ...?	Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie Ende April 2002 tätig waren? Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau Lebensmitteleinzelhandel			In welchem Bundesland befand sich Ihr früherer Wohnsitz?	Zu welchem Regierungsbezirk/welcher Region gehörte Ihr früherer Wohnsitz?			In welchem anderen Staat lag Ihr früherer Wohnsitz?
	124	124a	124b		125	126	126a	126b	126c	127
0,1										
0,2										
0,3										
0,4										
0,5										
			Klartext eintragen!							
			Keine Angabe.....KA							
			Selbstständiger ohne Beschäftigte..... 1							
			Selbstständiger mit Beschäftigten..... 2							
			Mithelfender Familienangehöriger..... 3							
			Angestellter, Arbeiter, Beamter, Richter, Auszubildender, Zeit-/Berufssoldat..... 4		Ja..... 1	Ja..... 1	Siehe Liste F S. 2	Siehe Liste G S. 2	Siehe Liste A S. 1	Eigene Beteiligung..... 1
			Keine Angabe..... 9		Nein..... 8	Nein..... 8				Beteiligung durch eine andere Person..... 2
			Erwerbs-/Berufstätiger (auch mithelfend), Auszubildender..... 1		Keine Angabe..... 9	Keine Angabe..... 9				Keine Angabe..... 9
			Grundwehr-/Zivildienstleistender..... 2							
			arbeitslos..... 3							
			Schüler/Student..... 4							
			im Ruhestand/Vorruhestand..... 5							
			dauerhaft arbeitsunfähig..... 6							
			Hausfrau/-mann..... 7							
			Sonstiges..... 8							
			Keine Angabe..... 9							

Rechtsgrundlagen (Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz): Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857), die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1991/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Oktober 2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 308, S. 1), der Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 der Kommission vom 24. Juli 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der Festlegung des Programms von Ad-hoc-Modulen 2001-2004 für die Erhebung über Arbeitskräfte (ABl. EG Nr. L 187 S. 5), der Verordnung (EG) Nr. 1313/2002 der Kommission vom 19. Juli 2002 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft betreffend die Spezifikation des Ad-hoc-Moduls 2003 über lebenslanges Lernen (ABl. EG Nr. L 192 S. 16), der Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der von 2001 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung (ABl. EG Nr. L 181 S. 16, Nr. L 272 S. 47, 2001 Nr. L 53 S. 30), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Hilfsmerkmale: Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Frageprogramm: Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: 7-10, 12-14a, 16-16a, 20-23a, 25, 26-30, 33-35, 37, 41-46b, 47-51, 52, 53-56, 57, 59, 61, 63, 64-64a, 66-67b, 68, 69-78, 80a, 81a, 83-84a, 86, 87a, 88a, 89a, 90a-90b, 124-124b, 125-126c. Die Fragen 15, 80b, 81b, 84b, 85a-85b, 87b-87c, 88b-88c, 89b-89c, 91a-92 und 127 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur gesetzlichen Regelung der Auskunftserteilung, zur Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zu Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der „Kurzinformation für die Befragten“ und den „Zusätzlichen Informationen zum Mikrozensus/Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2003“ zu entnehmen.